Vestnik zoologii **31**(3): 83–85, 1997

УДК 595.765

NEUE ELATERIDEN-ARTEN (COLEOPTERA) AUS TADZHIKISTAN

W. G. Dolin, A. O. Latifi

Schmalhausen Institut für Zoologie, UA-252601 Kiew, Ukraine

Eingegangen 20.03.1997

Нові види жуків-коваликів (Elateridae, Coleoptera) з Таджикистану. Долін В. Г., Латифі А. О. — Описуються три нові види: *Quasimus petrimagni* sp. n. належить до групи *Q. minutissimus*, але має помітні стрічки на передній частині надкрил, відрізняється також іншими пропорціями тіла; *Cardiophorus mesasiaticus* sp. n. близький до *C. nigerrimus* з Європи, але відрізняється від нього формою пронотума та сегментами вусиків, а також формою едеагуса та склеротизованими платівками у копуляційній сумці; *Melanotus excavatus* sp. n. подібний до *M. zhantijevi*, від якого легко відрізняється поперечним вдавленням на лобі та коротким 3-м сегментом вусиків. Типовий матеріал зберігається у колекції Інституту зоології ім. І. І. Шмальгаузена Національної Академії наук України (Київ).
Ключові слова: Elateridae (жуки-ковалики), нові види, *Quasimus*, *Cardiophorus*, *Melanotus*, Таджикистан.

New species of Elateridae (Coleoptera) from Tadzhikistan. Dolin V. G., Latifi A. O. — Three click-beetle species are described as new: *Quasimus petrimagni* sp. n. belongs to the *Q. minutissimus* group but bears visible striae on frontal part of elythra and differs from the latter by other body proportions; *Cardiophorus mesasiaticus* sp. n. is closely allied to *C. nigerrimus* from Europe, but can be distinguished from the latter by the shape of pronotum and antennal segments and also by the form of aedoeagus and sclerotised plates in bursa copulatrix; *Melanotus excavatus* sp. n. similar to *M. zhantijevi*, but easily recognizible from the latter by transverse impression on the frons and short 3 antennal segments.Type material is deposited in collection of Schmalhausen Institute of Zoology, National Academy of sciences of Ukraine, Kiev.
Key words: Elateridae (click beetles), new species, *Quasimus*, *Cardiophorus*, *Melanotus*,Tadzhikistan.

Bei der Bearbeitung der in Tadzhikistan gesammelten Materialen haben wir noch einige unbeschriebene Elateriden-Arten aus der Gattungen *Quasimus* Gozis, *Cardiophorus* Eschsch. und *Melanotus* Eschsch. entdeckt, deren Beschreibung hier folgt. Die Typen der neuen Arten werden in der Sammlung des Schmalhausen Instituts für Zoologie (Kiew) aufbewahrt. 6 Paratypen *Cardiophorus mesasiaticus* in der Sammlung von Dr. O. Sausa (Bratislawa), 9 Paratypen dieser Art in der Sammlung von Dr. P. Cate (Wien).

Quasimus (s. str.) *petrimagni* sp. n. (Abb. 1–5)

Material. Holotypus ♂ und 22 Paratypen (7♂, 15♀): Tadzhikistan, Peter der Grosse-Gebirgskette, 5 km S Tschil Dara (12 km N Tawil Dara), 1700 m, 7.06.1990 (Latifi, Dolin).

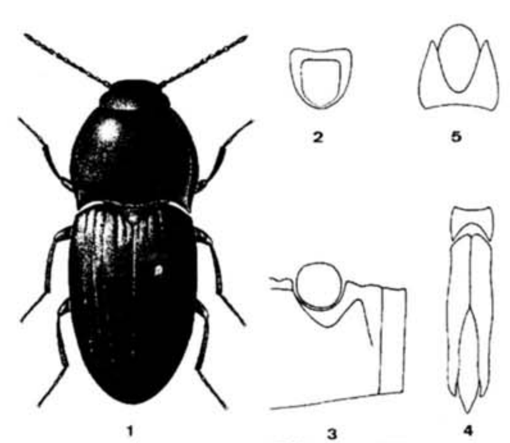


Abb. 1–5. *Quasimus* (s.str.) *petrimagni* sp. n. (Holotypus): 1 — Total Ansicht; 2 — Schildchen; 3 — Metasternum (die rechte Hдlfte); 4 — Aedoeagus; 5 — Genitaltergiten.

Männchen. Körper gestreckt, parallel, schwarz, matt-glänzend, 2. Fühlerglied und Beine braunschwarz, manchmal dunkelbraun. Ober- und Unterseite dicht, kurz, anliegend, weißgrau behaart. Länge 2 mm, Breite 0.8 mm (Abb. 1). Kopf flach gewölbt, dicht fein punktiert, Entfernung zwischen den Punkten 1–2 Durchmeßer der Punkte entsprechend. Vorderrand der Stirne fein gerandet und breit gerundet. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschilds um die Länge des letzten Gliedes nicht erreichend; 2. und 3. Glied zylindrisch, 2. merklich breiter und 1.25 mal länger als das 3., zweimal so lang wie breit. Vom 4. sind die Fühlerglieder gleichlang, in der Länge dem 3. gleich, perlschnurartig, zur Spitze merklich erweitert: 4.–7. um 1.25 mal so lang wie breit, 8.–10. fast so breit wie lang.

Halsschild abgeflacht polsterförmig, mäßig dicht und fein wie der Kopf punktiert, 1.4 mal breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten, sehr schwach nach vorne verengt, vor den Basen der Hinterwinkel ausgeschweift, die letzten deutlich divergierend. Die Kiele der Hinterwinkel von der Seitenrandkante weit entfernt und

subparallel, Seitenrandkante ist bis zu den Vorderwinkeln von oben sichtbar.

Schildchen halboval, nicht länger als breit, mit breitem flachem deutlich abgegrenztem Eindruck, das die ganze Plätzte des Schildchens einnimmt (Abb. 2). Flügeldecken fast parallelseitig, im hinteren Drittel gerundet, 2.4 mal länger als der Halsschild und 1.6 mal so lang wie breit, mit deutlichen Spuren der Längsstreifen, besonders auf den Schultern (siehe Abb. 1). Die Kiele auf dem Metasternum ein kleines halbovales deutlich abgegrenztes Plättchen bildend (Abb. 3).

Aedoeagus leicht dorso-ventral gebogen (siehe Abb 4.) , Genitaltergiten sieh Abb. 5.

Weibchen unterscheidet sich nur durch die kürzere Fühler, die die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge der 2.5–3 Glieder nicht erreichend, sowie auch die ganze Unterseite ist oft dunkebraun gefärbt.

Diese neue Art gehört zu der *Q. minutissimus* -Gruppe und unterscheidet sich von verwandten Arten durch die gut ausgeprägten Spuren der Längsstreifen auf den Flügeldecken, sowie durch die Form des Aedoeagus.

Abb. 6–11. *Cardiophorus mesasiaticus* sp. n. (6–9 – Holotypus, 10–11– Paratypus): 6 – Fühler; 7 – Umriß des Halsschilds; 8 – Aedoeagus; 9 – Genitaltergiten ; 10 – Lateral, 11 – medial-Plättchen der Bursa copulatrix.

Cardiophorus mesasiaticus sp. n. (Abb. 6–10)

M a t e r i a l. Holotypus ♂ und 22 Paratypen ♂, ♀: Tadzhikistan, Peter der Große-Gebirgskette, Safedoron, 2450 m, 20–21.06.1979 (Dolin); weitere Paratypen: 116 ♂, ♀, idem, Tadzhikabad, Ganischou, 19–20.06.1987, 9.06.1988 (Odnosum, Plustsch, Latifi); 32 Paratypen (♂, ♀): Hissar-Gebirgskette, Warzob Schlücht (Kondara, Takob, Chadzhi Obi Garm, Guschary), 1500–3000 m, 14–20.04. 1979, 17.06.1981, 3–5.06.1987, 12–18.06.1992 (Kotenko, Mracek, Dalichod, Becvar, Napolow); 2 ♂, ♀, idem., Anzob-Paß, 3000–3200 m, 26.06.1986 (Latifi); 11 (♂, ♀) idem., Karategin-Gebirgskette (Ramit Schutz Gebiet, Gani-Hok, Feisabad), 1400–2000 m, 12.08.1962 (Sobolewa), 20.11.1972, (Halikow), 22.05.1978 (Danilewskij); 8 ♂ ♀, Darwaz-Gebirgskette (Wischcharwi, Kalaj-Chumb, Sist, Saet, Chobu-Rabot-Paß), 1700–3000 m, 24.07.1974 (Michajlow), 11.06.1976 (Michajlow), 18.06.1979 (Dolin); 12 ♂ ♀, idem, Badachschan,Umg. Kuchilal, 2700 m, 17.06.1979 (Dolin); 4 ♂, 3 ♀, Wachschskij Gebirgskette, (Ezgand, Chadzhi-Maston-Berge, Aruk-Tau, Surkchu), 1400–1700 m, 8.06.1979, .15.05.1988 (Latifi), 12.04.1985 (Dolin); 2 ♂, ♀, idem., Chazratischoo-Gebirgskette, Umg. Muminabad, 21.05–5.06.1957 (Bogatschew); 3 ♂, idem., Serawschan-Gebirgskette , Kschtut, 1900 m, 11.06.1976 (Michajlow); 4♂, 5 ♀, Uzbekistan, Saaminskij Gebirgskette, National Park, 1700 m,13.04.1980 (Dolin); ♂, 2 ♀, Kyrgyzstan, Suussamyr-Gebirgskette, Ketmen-Tjube, 2200 m (Sammler und Datum unbekannt).

M ä n n c h e n. Tiefschwarz, matt-glänzend, Oberseite dicht anliegend kurz dunkelbronze, Unterseite kurz weißlich behaart . Manchmal die Beine braun spielend. Länge 7–7.6 mm, Breite 2.3–2.5 mm.

Kopf mäßig gewölbt, dicht fein punktiert, Zwischenräume der Punkte nur 2 mal größer, als die Punkte selbst. Die Stirn vor der erhobenen Vorderrandkante leicht vertieft, Vorderrand breit gerundet. Fühler mäßig lang, um 1.5–2 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschilds überragend; 2. Glied am kleinsten, schwach konisch 1.3 mal länger als breit; 3. Glied und folgende gestreckt dreieckig, fast gleichlang, zur Spitze der Fühler allmählich verschmählert , so das das 3.–6. Glied 1.75–2 mal , das 7.–10. Glied 2.2–2.5 mal so lang wie an der Spitze breit (Abb.6).

Halsschild stark gewölbt, nicht breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten, nach vorne schwach gerundet verengt, dicht und fein wie der Kopf gleichmäßig punktiert, vor den Basen der Hinterwinkel schwach verschmählert , die Hinterwinkel fast gerade nach hinten gerichtet.

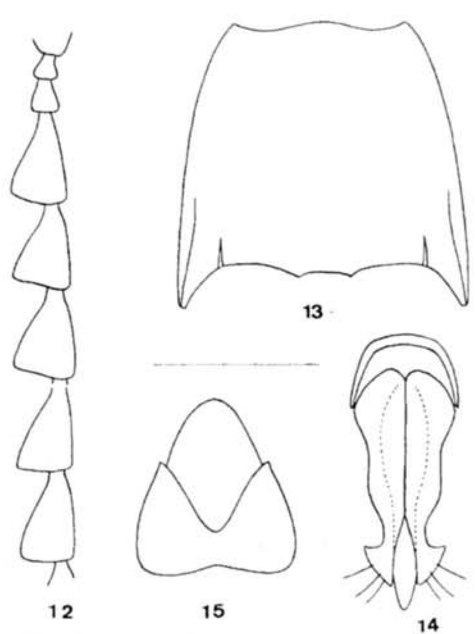


Abb. 12–15. *Melanotus excavatus* sp. n. (Holotypus): 12 – Fühler; 13 – Umriß des Halsschilds; 14 – Aedoeagus; 15 – Genitaltergiten

Basalfurchen kurz, deutlich kürzer, als die Hälfte der Entfernung bis zu dem Seitenrand (Abb. 7). Propleura mit deutlicher langer Furche, die die Mitte des Segments ein wenig überragt.

Schildchen flach, nicht länger oder kaum länger als breit, sehr fein dicht punktiert. Flügeldecken gestreckt-oval, 1.2 mal breiter und 2.5 mal länger als der Halsschild und 2 mal so lang wie breit, punktiert-gestreift, die Punkte in feiner Streifen oval, sehr tief und viel breiter als die Streifen. Zwischenräumen flach gewölbt, sehr fein wie das Schildchen punktiert. 1. und 5. Glied der Tarsen von gleicher Länge, Klauen enfach.

Aedoeagus und genitalen Tergiten sieh Abb. 8 und 9.

Weibchen gewönlich ein wenig größer, bis 8.5 mm lang und 2.7 mm breit, und durch die kürzeren Fühler, die bis zur Spitze der Hinterwinkel des Halsschilds knapp erreichend oder um 1/2 Glied die überreichend. Sklerotisierte Plättchen der Bursa Copulatrix sieh Abb. 10, 11.

Eine von weit verbreiteten Maßenarten der Elateriden-Fauna des Hissar-Darwaz-Region des Mittelasiens. Früher war als *C. nigerrimus* Lac. klassifiziert (Gurjeva, 1966).

Melanotus excavatus sp. n. (Abb. 12–15).

M a t e r i a l. Holotypus ♂, Tadzhikistan, Schutzgebiet "Tigrowaja Balka" (Unterer Lauf des Wachsch-Flüßes), 27.03.1956 (Bogatschew); Paratypus ♂, idem, Umg. Staraja Pristanj, 4.04.1987 (Latifi).

M ä n n c h e n. Schwarzbraun, glänzend, Hinterwinkel des Halsschilds und Schildchen dunkelbraun bis rötlichbraun, Fühler und Beine gelbbraun. Ober- und Unterseite sehr dicht, kurz, anliegend weißgrau behaart. Länge 11.5–12 mm, Breite 3.0 mm.

Kopf flach, vorne mit deutlichem mäßig tiefem Quereindruck, grob dicht punktiert, die Punkte pupilliert, Zwischenräume der Punkte nur 0.5 Durchmeßer der Punkte gleich,. Vorderrand der Stirne stumpf gerundet. Fühler lang, um 2 Glieder die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschilds überragend; 2. Glied am kleinsten, kugelförmig; 3. – gestreckt konisch, 1.7 mal länger als das 2. und 1.25 mal so lang wie an der Spitze breit; vom 4. an die Glieder stark sägeförmig erweitert, 4. Glied 1.5 mal, folgende Glieder: 1.45–1.55 mal länger als an der Spitze breit (Abb. 12).

Halsschild trapezförmig, an den Basen der Hinterwinkel 1.15 mal breiter als lang (Abb.13), mäßig gewölbt, undicht grob, hauptsächlich einfach punktiert, die Punkte nur neben den Seitenrändern pupilliert; Entfernung zwischen der Punkte 0.5–1.0 Durchmeßer der Punkte gleich. Der Kiel auf dem Hinterwinkel zur Seitenrandkante stark genähert, subparallel, bis zu der Mitte des Segments nicht erreichend. Die Seitenränder bei den Basen der Hinterwinkel nicht ausgebuchtet, fast gerade, so das die Spitzen der Winkel merklich nach außen gerichtet. Schildchen zungenförmig, fein punktiert, 1.25 mal so lang, wie an der Basis breit. Flügeldecken stark gestreckt, bei der Basis am breitesten, zur Spitze allmählich verschmählert, 3.5 mal länger als der Halsschild und 2.75 mal so lang wie maximal breit. Punktstrefen fein, die Punkte in Streifen tief, rundlich, 2–2.5 mal breiter als die Streifen selbst, Zwischenräume flach, grob runzelig punktiert. Hintertarsen 1.25 mal kürzer als Hinterschienen.

Aedoeagus und genital Tergiten sieh Abb. 14, 15 .

W e i b c h e n unbekannt.

Diese neue Art ist auf den ersten Blick dem *M. zhantijevi* Dolin sehr ähnlich, aber aufgrund des Quereindruck auf der Stirn und der Form des Halsschilds ist gut von verwandten Arten zu trennen.

[Gurjeva E. L.] Гурьева Е. Л. Жуки-щелкуны подсемейства Cardiophorinae (Coleoptera, Elateridae) Средней Азии. — Тр. Зоол. ин-та АН СССР. — 1966. — **37**. — С. 62–97.

ЗАМЕТКА

Jordanita (Jordanita) chloros **(Hubner, [1813]) (Lepidoptera, Zygaenidae) — новая пестрянка для фауны Казахстана и азиатской части России. [*Jordanita (Jordanita) chloros*** **(Hubner, [1813]) (Lepidoptera, Zygaenidae) — a new forester for the fauna of Kazakhstan and Asian part of Russia].**— При изучении коллекционных материалов пестрянок подсемейства Procridinae были обнаружены и определены 5 самцов и 10 самок с этикеткой "Кишкене-Тау, предг. Саура, Тарбагатай, 1904.VI.26" (Зоологический институт РАН, Санкт-Петербург) и 1 самец с этикеткой "Алтайские горы, Горно-Алтайская АО, Черга, 18-22.VII.1993" (Museum Witt, Мюнхен). Это наиболее восточные находки вида, который был известен только из Европы, Малой Азии, северной Сирии и северного Ирака. — **К. А. Ефетов** (Крымский медицинский университет, г. Симферополь).